

Pressemitteilung

EUROPEAN GARDEN HERITAGE NETWORK

20. September 2007



Die Zukunft liegt in der Zusammenarbeit

Wie geht es weiter im Europäischen Gartennetzwerk? Beim ersten Treffen der EGHN-Partnergärten in NRW am 13. September 2007 in Schloss Dyck diskutierten Garteneigentümer, Landschaftsverbände und Vertreter von Ministerien über die Ergebnisse und künftige Entwicklung des EGHN.

Seit fast vier Jahren setzt sich das Europäische Gartennetzwerk dafür ein, die Rahmenbedingung für Gärten und Parks in Europa zu verbessern. Viel Grundlagenarbeit ist dabei von den europäischen Partnern geleistet worden: von Pilotprojekten zur Beschilderung in Gärten über die Entwicklung regionaler Gartenrouten bis hin zu Bildungsangeboten für Schulen zum Thema Gartenkunst. **Auf Einladung der Projektleitung Stiftung Schloss Dyck trafen sich am Donnerstag, 13. September 2007, Vertreter der Landschaftsverbände und des Landes NRW sowie Eigentümer der EGHN-Gärten in Schloss Dyck bei Jüchen, um sich über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung des Netzwerks in Nordrhein-Westfalen auszutauschen.**

Mehr als zwanzig Garteneigentümer aus den Regionen Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet und Rheinland – darunter private Parkbesitzer, Kommunen und Stiftungen – waren der Einladung nach Schloss Dyck gefolgt. Vorgestellt wurden zum einen Ergebnisse aus der ersten Projektphase 2003 – 2006, insbesondere Pilotprojekte zu den Themen Beschilderung, Bildung, Erreichbarkeit, Regionale Routen und Europäische Themen sowie Regionalentwicklung.

Projektkoordinator Christian Grüßen vom Büro Plan+ präsentierte unter anderem ein neues Beschilderungssystem, das modellhaft im Parc Oriental de Maulévrier in Frankreich umgesetzt wurde. Als nachahmenswert beurteilten die Teilnehmer auch ein Beispiel aus dem Bereich Erreichbarkeit: Seit etwa drei Jahren verbinden in zwei englischen Regionen neue Buslinien Parks und Gärten des EGHN mit den umliegenden Städten und Bahnhöfen. Besucher können die Gärten zudem auf neun regionalen Gartenrouten entdecken. In NRW existieren derzeit vier: Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet und Rheinland. Beworben werden sie durch Broschüren sowie über die Internetseite www.eghn.eu. Die Arbeit im Projekt wird in NRW tatkräftig unterstützt von den beiden Landschaftsverbänden und dem Regionalverband Ruhr, die unter anderem die Koordination der regionalen Routen übernehmen und den Kontakt zu den Gärten halten.

Bei dem Treffen ging es neben Ergebnissen vor allem um die künftige Entwicklung des Gartennetzwerks, dessen EU-Förderung Ende Juni 2008 endet. „Die kommenden Monate werden wir dazu nutzen, das Europäische Gartennetzwerk auf eigene organisatorische und finanzielle Füße zu stellen“, sagte Jens Spanjer, Projektleiter und Geschäftsführer der Stiftung Schloss Dyck. Künftige Inhalte sollen hierbei neben der Erweiterung des Netzwerks um neue Partner und Gärten auch ein intensiveres Marketing sowie die Entwicklung touristischer Angebote wie Ein- und Mehrtagesreisen sein. Begrüßt wurde diese Ausrichtung unter anderem auch vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW. Ministerialdirigent

Hans-Dieter Collinet appellierte an die teilnehmenden Gartenbesitzer, sich aktiv in die Diskussion um die künftige touristische Ausrichtung in NRW einzubringen. Erste touristische Angebote gibt es bereits. So sind für das Jahr 2008 im Rahmen der Initiative des EGHN-Partners Kreis Steinfurt „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“ etwa 20 Pauschalangebote und Erlebnisbausteine in Vorbereitung.

Den stimmungsvollen Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Besuch der ILLUMINA Schloss Dyck. Die nächtliche Licht-Ton-Inszenierung im Park begeisterte die Teilnehmer als ein Beispiel für gelungene kulturelle Veranstaltungen in Parks und Gärten.

Allgemeines: Das Europäische Gartennetzwerk (EGHN) hat zum Ziel, Parks und Gärten als wichtigen Teil der regionalen Kulturlandschaft in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Es bringt Gartenbetreiber, Behörden, Stiftungen, Tourismusagenturen und interessierte Bürger zusammen, um durch die Vernetzung von Parks und Gärten deren Attraktivität zu steigern und sie dauerhaft zu erhalten. In Nordrhein-Westfalen gehören derzeit 45 Gärten zum Netzwerk.

Gefördert wird das INTERREG IIB-Projekt auch vom Ministerium für Bauen und Verkehr sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Derzeit arbeiten sechzehn Partner aus Großbritannien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Deutschland im EGHN zusammen.

Weitere Informationen zum Europäischen Gartennetzwerk und seinen Gartenrouten sowie Ergebnisberichte und Broschüren als Download sind zu finden unter www.eghn.eu.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit European Garden Heritage Network

Melanie Ossenkop
Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
41363 Jüchen
Telefon 0 21 82 – 824 204
Telefax 0 21 82 – 824 110
eghn@stiftung-schloss-dyck.de
www.eghn.eu

Projektleitung: Stiftung Schloss Dyck, Jens Spanjer, j.spanjer@stiftung-schloss-dyck.de

Projektkoordination: Christian Grüßen, Ingelore Pohl, pohl.gruessen@t-online.de

Regionale Koordinatoren:

Münsterland: Hartmut Kalle, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, hartmut.kalle@lwl.org

Ostwestfalen-Lippe: Horst Gerbaulet, Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
h.gerbaulet@lwl.org

Rheinland: Roswitha Arnold, Landschaftsverband Rheinland, Roswitha.Arnold@lvr.de

Ruhrgebiet: Wolfgang Gaida, Regionalverband Ruhr, gaida@rvr-online.de